

Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Arbeiten an der Strahlanlage

Arbeitsplatz/Tätigkeit:	Arbeiten an der Strahlanlage	Bemerkungen Gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers arbeiten.
Gefährdungsermittlung durchgeführt am:	15.02.2013	
Teilnehmer:	Herbert Andresen, Daniela Andresen, Maren Müller	
letzte Aktualisierung am:	05.04.2013	

Nr.*	Gefährdungs- und Belastungsfaktoren	Risiko*	Schutzmaßnahmen	TOP*	Realisierung			Wirksamkeit geprüft		wirksam		Bemerkungen
					bis wann	verant- wortlich	erledigt	wann	verant- wortlich	ja	nein	
1	Mechanische Gefährdungen											
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile											
1.4.1	Gefährdung durch austretendes Strahlmittel	3	Sichtprüfung vor Benutzung Anlage regelmäßig prüfen lassen	O O	immer immer	MA Vorgesetzter						
2	Elektrische Gefährdungen											
2.1	Elektrischer Schlag											
2.1.1	Berühren unter Spannung stehender Teile	4	regelmäßige Prüfung der Geräte veranlassen Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor der Benutzung	O O	immer immer	Vorgesetzter MA					Gilt auch für mechanische Teile des Arbeitsmittels	
3	Gefährdung durch Stoffe											
3.1	Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Fechtarbeit)											
3.1.1	Anreicherung von Gefahrstoffen im Strahlmittel	5	MA regelmäßig unterweisen Anlage regelmäßig auf Dichtigkeit prüfen Strahlmittel möglichst staubfrei entsorgen Bei der Entsorgung Atemschutz benutzen	O T T P	immer immer immer immer	Vorgesetzter MA MA MA						
3.1.2	Gefährdung beim Filterwechsel und bei der Reinigung der Anlage	5	MA regelmäßig unterweisen Bei der Entsorgung Atemschutz benutzen Filter möglichst staubfrei wechseln zugelassenen Staubsauger verwenden feucht reinigen	O P T T O	immer immer immer immer falls möglich	Vorgesetzter MA MA MA MA						

Risikomatrix nach Nohl

Wahrscheinlichkeit des Wirksamwerdens der Gefährdung	Mögliche Schadensschwere			
	leichte Verletzung oder Erkankung	mittelschwere Verletzung oder Erkankung	schwere Verletzung oder Erkankung	möglicher Tod, Katastrophe
sehr gering (ca. 1 mal /5 Jahre)	1	2	3	4
gering (ca. 1 mal / Jahr)	2	3	4	5
mittel (ca. 1 mal / Monat)	3	4	5	6
hoch (ca. mehrmals wöchentlich)	4	5	6	7

Daraus ergibt sich eine Maßzahl zwischen 1 und 7, die in drei Kategorien eingeteilt wird.

Maßzahl	1-2	3-4	5-7
Risiko	gering	signifikant	hoch
	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist nicht erforderlich.	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist angezeigt.	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist dringend erforderlich.

Die Nummerierung der Gefährdungs- und Belastungsfaktoren erfolgt nach der "Leitlinie Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation" Anlage 2 vom 05.05.2015

***TOP** steht für die Art der Gefährdungsminimierung

T technische Lösung
 O organisatorische Lösung
 P Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung
 Die Rangfolge sollte T vor O vor P sein.